

JÖRN RÜSEN (HRSG.)
Zeit deuten
Perspektiven – Epochen – Paradigmen

[transcript]

Inhalt

Vorwort

9

JÖRN RÜSEN

Einleitung.

Zeit deuten – kulturwissenschaftliche Annäherungen
an ein unerschöpfliches Thema

11

I. Grundlagen und Ursprünge

JÖRN RÜSEN

Die Kultur der Zeit.

Versuch einer Typologie temporaler Sinnbildungen

23

DIRK RUSTEMEYER

Zeit und Zeichen

54

KLAUS E. MÜLLER

Sein ohne Zeit

82

JUSTUS COBET

Zeit – Geschichte – Sinn.

Der Anfang der westlichen Geschichtsschreibung

111

II. Afrika, Australien, Türkei

UTE RITZ-MÜLLER

Zwischen Macht und Ohnmacht.

Koordinaten einer afrikanischen Dynastiegeschichte

139

BRITTA DUELKE

Allochronien?

Von kulturellen Praxen im Umgang mit Dauer und Veränderung

168

HANNE STRAUBE

Zeitliche Dimensionen sinnvollen Lebens

in einem westanatolischen Dorf

195

III. Europa und der Westen

JOCHEN JOHANNSEN

Die Zeit der Nation.

Nationale Sinnbildungen über die Zeit in Deutschland (1780-1820)

221

ANGELIKA EPPLE

Von der Schicksalsehe zur Liebeshe.

Historischer Wandel aus der Mikroperspektive

254

ULRIKE HAMANN

Recht im Zeitprozess.

Die Entstehung des Grundrechtssystems der Europäischen Union

277

IV. Repräsentationen

FRIEDRICH JAEGER

Epochen als Sinnkonzepte historischer Entwicklung

und die Kategorie der Neuzeit

313

ULLI SEEGER
Gebannte Zeit.

Aby Warburgs »Pathosformel« im Kontext historischer Sinnbildung
355

HEINRICH THEODOR GRÜTTER
Industriekultur als Geschichte.
Zu einer visuellen Rhetorik historischer Zeiten
376

Autorinnen und Autoren
395

Abbildungsverzeichnis
400